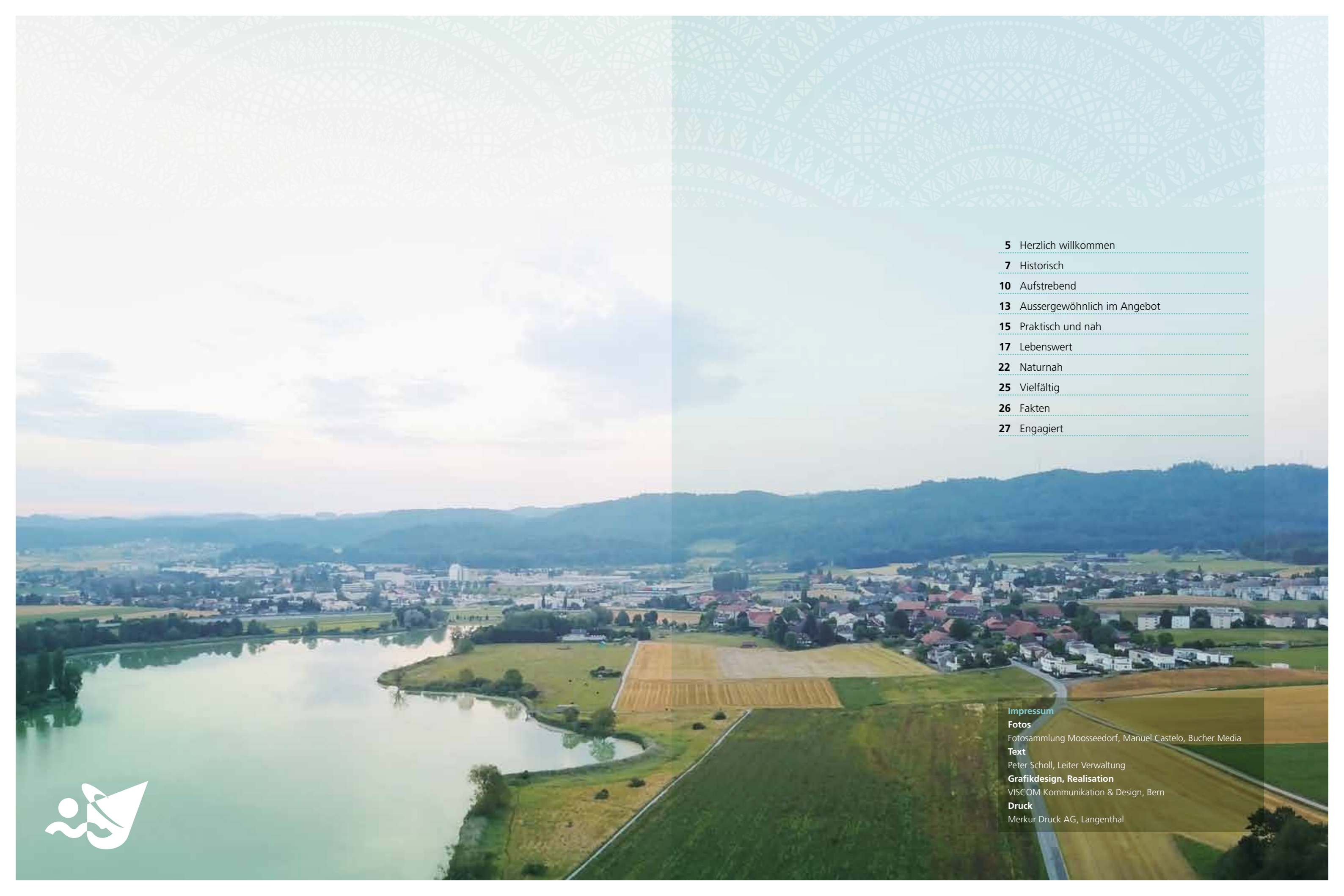


Moosseedorf

Einzigartig, vielfältig, lebenswert.





5 Herzlich willkommen

7 Historisch

10 Aufstrebend

13 Aussergewöhnlich im Angebot

15 Praktisch und nah

17 Lebenswert

22 Naturnah

25 Vielfältig

26 Fakten

27 Engagiert

Impressum

Fotos

Fotosammlung Moosseedorf, Manuel Castelo, Bucher Media

Text

Peter Scholl, Leiter Verwaltung

Grafikdesign, Realisation

VISCOM Kommunikation & Design, Bern

Druck

Merkur Druck AG, Langenthal



Herzlich willkommen in Moosseedorf

Eine Gemeinde lebt von ihren Menschen, ihrer Infrastruktur und ihrer Geschichte. Diese drei Faktoren zusammen machen eine Gemeinde erst zu einer lebenswerten Gemeinschaft. Moosseedorf ist eine lebenswerte Gemeinschaft.

Moosseedorf kann auf eine äusserst bewegte Vergangenheit zurückblicken. Eine Vergangenheit, die den Charakter unserer Gemeinde geprägt hat. Moosseedorf zeichnet sich aus durch die ideale Lage, dem einzigartigen Naherholungsgebiet und den vielfältigen Familien-, Schul- und Freizeitangeboten. Mit der guten Infrastruktur, den vielsei-

tigen Einkaufsmöglichkeiten und den vielen Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde sind wir auch für die Zukunft bestens gewappnet.

Wir freuen uns sehr, dass zum Anlass der 775 Jahr-Feier von Moosseedorf die neue Dorfbroschüre entstanden ist. Beim Lesen der Broschüre und beim Erkunden unserer Gemeinde wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Gemeinderat Moosseedorf



Die mittelgrosse Gemeinde liegt rund 8 km nordöstlich der Kantons-hauptstadt Bern, im Amtsbezirk Bern-Mittelland. Das Gemeindegebiet umfasst 6,3 km² und befindet sich auf 532 Meter über Meer.

Moosseedorf ist eine vielfältige, einzigartige und lebenswerte Gemeinde, manchmal still, manchmal laut, ein wenig Stadt, ein wenig Land und ganz bestimmt für Jung und Alt.



© Amt für Kultur/Archäologischer Dienst

Ausgrabungen bei der Erneuerung des Strandbads 2011.

Aussergewöhnlich historisch

Das Gebiet von Moosseedorf war schon früh besiedelt. Ausgrabungen weisen nach, dass bereits 12'000 Jahre vor Christi Geburt Rentierjäger hier gelebt haben. 8'000 Jahre später gab es zwei Pfahlbauerstationen am West- und Ostufer vom Moossee. Der Moossee ist heute eine im Unesco-Welterbe gelistete Pfahlbauten-Fundstelle.

Prähistorische Seeufersiedlungen faszinieren seit jeher. Als 2011 das Strandbad erneuert wurde, verfolgten viele Neugierige die Ausgrabungen des Bohlenweges, der Palisadenanlage und des Einbaumes. Die professionelle Bergung des 5,75 m langen und 68 cm breiten Reliktes war aufwändig. Dieser Einbaum gilt als ältestes Schiff der Schweiz und wird im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz (D) fachgerecht konserviert. Statt im Museum zu verbleiben, soll dieser Zeitzeuge für Mobilität ans Ufer des Moos-

sees heimkehren. Denn, was im 5. Jahrtausend v. Chr. – im Übergang wildbeuterischer Lebensweise zu Ackerbau und Viehzucht – hier begann, soll sich zusammen mit den Menschen auch hier weiterentwickeln dürfen.

Das Projekt «das Boot zurück an den See tragen» sieht vor, den Einbaum in einer Aussenvitrine im Pärkli zu platzieren. Schulklassen, Jugendliche und Erwachsene sollen ihren Entdeckergeist stillen und spielerisch an die prähistorische Zeit herangeführt werden. Dazu sind vielfältige Methoden der Wissensvermittlung vorgesehen. Geschichten zum Einbaum werden mittels Audiospuren aus verschiedenen Perspektiven erzählt und die Seeufersiedlung wird visualisiert. Über die Seeufersiedlungen am Moossee ist zur 775 Jahre-Jahrfeier ein Buch von Christian Haub erschienen.



© Moeri & Partner AG Landschaftsarchitekten

Mit dem Projekt «das Boot zurück zum See tragen» soll der Einbaum wieder am Moossee ausgestellt werden.

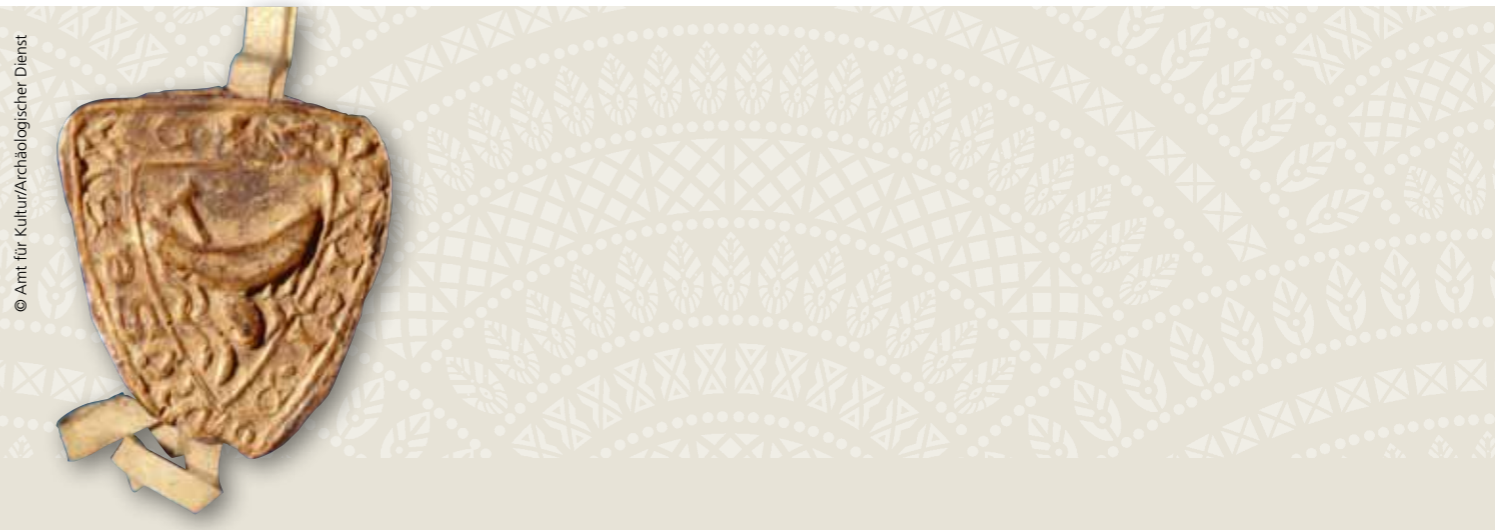
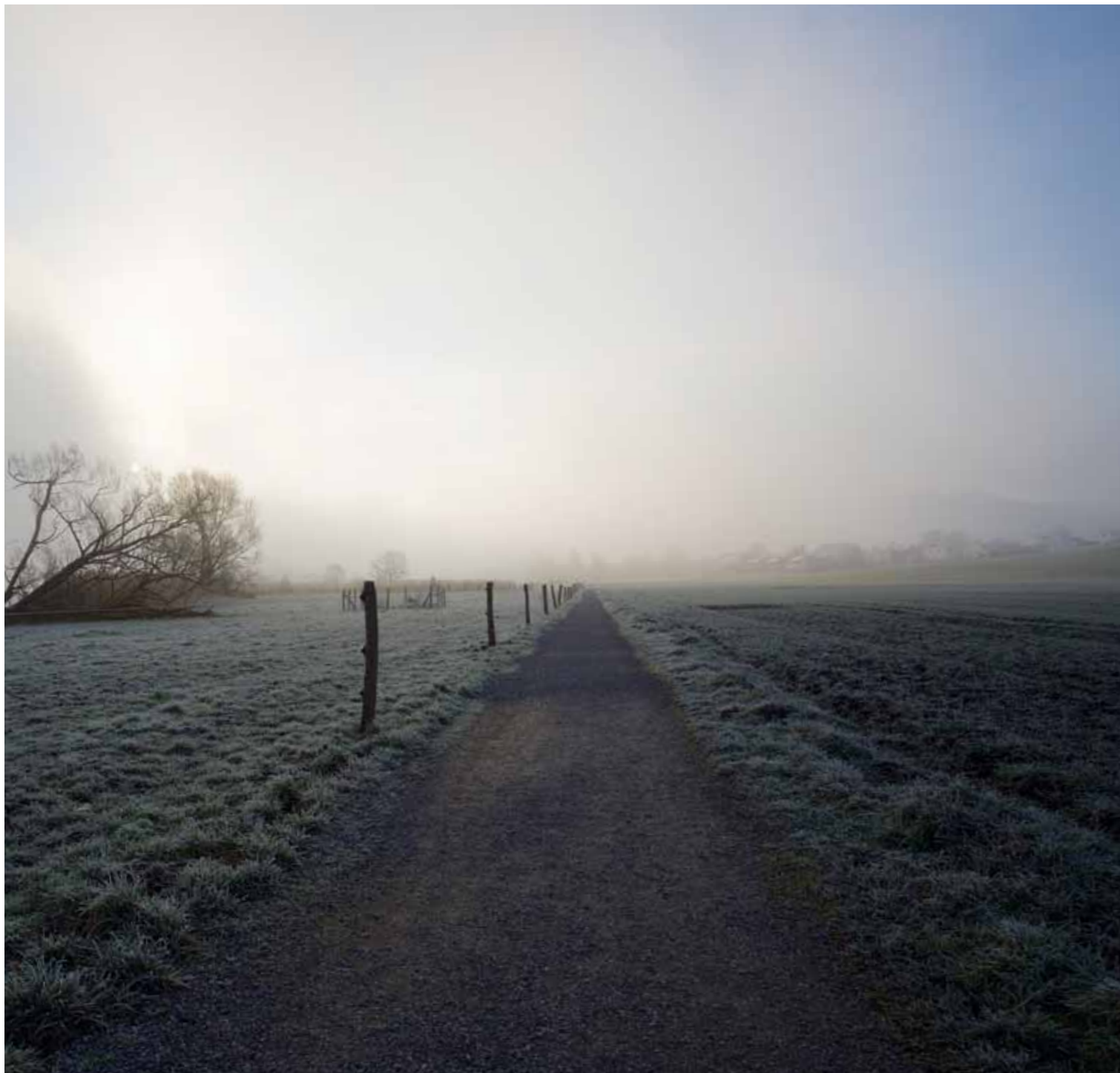


© Amt für Kultur/Archäologischer Dienst

Bei den Ausgrabungen kamen ausser dem Einbaum auch Rundhölzer eines Bohlenweges zum Vorschein.



Moosseedorf, Flugaufnahme um 1940.



Die Grabhügel im Sand zeugen von einer Keltensiedlung um das Jahr 1000 vor Christi Geburt. Moosseedorf wird erstmals 1242 bei einer Schlichtung zwischen dem Cluniacenser-Kloster auf der St. Petersinsel und dem Ritter Ulrich Moser erwähnt. 1256 verkaufte er Schloss und Kirche an die Johanniter von Münchenbuchsee. Das heutige Wappen von Moosseedorf zeigt sein Siegel. Vom Schloss ist leider heute nichts mehr zu sehen. Die Seedörfler hätten die Steine für den Bau ihrer Häuser verwendet, die letzten sind für den Bau der ehemaligen Metzgerei an der Sandstrasse verwendet worden.

«Dr Botti, är isch nümme da, dr Botti wo viel Guets het ta.» Nach der Sage hat der Riese Botti mit seiner Schwester in einer Höhle im Tannacker gehaust. Mit seiner Riesenpranke habe er wie nichts 30-jährige Buchen aus dem Boden gerissen. Botti war äusserst friedfertig und war den Bauern behilflich. Trotzdem wurde er gefürchtet. Aus diesem Grund sei er voller Verbitterung und Enttäuschung

gestorben. Letztmals sei er bei der Eröffnung der Grauholz-Autobahn gesehen worden. Erzürnt sei er gewesen, da er im verlegten Grab am Rande der Autobahn keine Ruhe mehr finden konnte.

Kommt es am Grauholz zu einem Verkehrsstau, behaupten böse Zungen, strecke der Riese Botti aus Rache seine grossen Füsse auf die Autobahn.

Als trauriges Kapitel der Berner Geschichte hat Moosseedorf die Schlacht am Grauholz 1798 erlebt. Im Morgengrauen des 5. März waren im Sand die ersten Kanonenschüsse zu hören. Zwei Emmentalerbattalione haben sich im Grauholz auf den Endkampf vorbereitet. Da der Moossee zu dieser Zeit zugefroren war, konnten die französischen Truppen die Berner Linie umgehen. Das alte Bern ging verloren. Schätzungsweise 700 Soldaten liessen am Grauholz ihr Leben. Die Region hat unter der Herrschaft der Franzosen gelitten.

Die Ritter von Moosseedorf führten das Wappen schon um 1250. Zum Gemeindewappen wurde es im Jahr 1916.

Das 12 Meter hohe Grauholzdenkmal wurde 1930 an seinen heutigen Standort am bewaldeten Hügelzug Grauholz, neben der Autobahn A1, verschoben. Es trägt die Aufschrift «Seid einig».



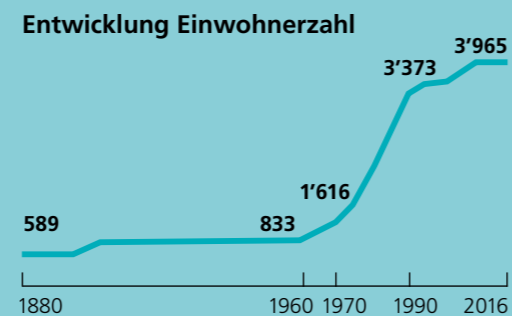
Bottis Grab musste in den Sechziger Jahren beim Bau der Autobahn verlegt werden.



DEN TREUEN
 VERTEIDIGERN DES
 VATERLANDES UNTER
 GENERAL v. ERLACH
 IM UNGLÜCKLICHEN
 KAMPFE GEGEN
 FREMDE ÜBERMACHT
 5. MÄRZ 1798

Aussergewöhnlich aufstrebend

Moosseedorf gehört mit 4'000 Einwohnern zu den mittelgrossen Gemeinden in der Region Bern. Die Einwohnerzahl hat sich zwischen 1970 und 1990 vervierfacht. Das besinnliche Dorf hat sich zu einer modernen Agglomerationsgemeinde entwickelt. Die Nähe zur Hauptstadt und die guten Verkehrsanbindungen machen Moosseedorf zu einem interessanten Wirtschaftsstandort mit 3'800 Arbeitsplätzen.



Schiffsähnliches Bürogebäude an der Gewerbestrasse.



Aussergewöhnlich im Angebot

Nicht weit von der ehemaligen Pfahlbaustation liegt das Gewerbegebiet Moosbühl/Moosmatt mit verschiedenen bekannten Einkaufszentren. Hier kann alles eingekauft werden, was das Herz begehrt. Lebensmittel, Schmuck, Uhren, Möbel und vieles mehr.

«Moosseedorf ist lebendige Geschichte und Zukunftslaboratorium: vom ältesten Pfahlbauer-Boot bis zu Detailhandels-Experimenten.»

Ulrich Utiger, Redaktor «am moossee»

Das Shoppyland ist mit seinen über 80 Geschäften das grösste Shoppingcenter der Region Bern-Mittelland und seit 1975 eine beliebte Einkaufsdestination.



Aussergewöhnlich praktisch und nah

Selbstverständlich sind noch weitere bedeutende Unternehmen in der Gemeinde angesiedelt. Auf diese ist Moosseedorf genau so stolz wie auf die zahlreichen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe im Dorf. Für das kulinarische Wohl sorgen die beliebten Restaurants im Dorf, im Sand

auf dem Waffenplatz und am Moossee. In Moosseedorf sind auch gut geführte Landwirtschaftsbetriebe zu finden. An der Eichenstrasse gibt es eine grosse Tierhaltermgemeinschaft mit einer der modernsten Muttertierhaltung und einem Melk- sowie Fütterungsroboter.



Arbeiten in Moosseedorf

280 Gewerbe- und Dienstleistungs-Betriebe, 3'800 Arbeitsplätze



Wochenmarkt auf dem Max Bill-Platz.



Die Wirtschaft Utiger ist seit 1848 im gleichen Familienbesitz.



Landwirtschaft in Moosseedorf: Ackerbau, Milchwirtschaft, Schweinezucht und Forstwirtschaft.



Aussergewöhnlich lebenswert

In Mosseedorf lässt es sich gut leben. Sei es in einem alten schmucken, ehemaligen Bauernhaus, in einem freistehenden Einfamilienhaus mit Garten oder in einer modernen Wohnsiedlung. Mosseedorf bietet Raum zum Leben.

«Ich bin stolz ein Moosseedorfer zu sein und sage auch gerne woher ich komme.»

Peter Bill, Gemeindepräsident

Auch verkehrstechnisch ist Mosseedorf gut erschlossen. In nur 12 Minuten Fahrzeit erreicht man mit der RBS den Bahnhof Bern und damit Bahnverbindungen in alle Richtungen. Wer mit dem Auto unterwegs ist profitiert vom Autobahnanschluss vor der Haustüre und den direkten Verbindungen nach Bern, Biel, Basel oder Zürich.



Modernes Wohnen im Grünen: Überbauung Sonnenfeld.



Die RBS-Züge verkehren alle 15 Minuten nach Bern.

Durchschnittlich 55'000 Personen besuchen das beliebte Strandbad während der Badesaison.



Vom Bundesgericht zugesicherter Badeplatz 1924 bis zum modernen Strandbad 2011.



Der gefrorene See bietet ein besonderes Erlebnis. Die einfließenden Uferbäche machen das Betreten nicht ungefährlich und erfolgt auf eigene Gefahr.



Hinter dem Strandbad wacht der Späher des französischen Künstlers Nicolas Lavarenne mit scharfen Augen über See und Ufer.

Jung und Alt schätzen das beschauliche, 2011 renovierte Strandbad am Moossee. Von Mai bis September herrscht hier reger Badebetrieb. Im gleichen Jahr wurde der 3,6 Kilometer lange Strandweg eröffnet. Der Weg führt zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten – zu einem Aussichtshügel und zu einer Plattform am See.

In den Sommermonaten wird es im Dorf richtig bunt, wenn im Rahmen des Moosseedorfer Blütenzaubers Grünflächen, Gärten und Rabatten erblühen. Der Blütenzauber findet bei der Bevölkerung grossen Anklang.





Ankommen oder Verweilen: am Max Bill-Platz über den Geleisen des RBS-Bahnhofes.

MAX BILL PLATZ

Max Bill (1908 - 1994)
Künstler, Architekt, Designer
Bürger von Moosseedorf

Zentrum des Dorfes ist der Max Bill-Platz beim Bahnhof. Er wurde im Jahr 2008 zu Ehren des Gemeindebürgers Max Bill benannt. Den Platz ziert eine Kunstfigur des Enkels David Bill.

Regionaler Anziehungspunkt ist der 2003 eröffnete Golfpark Moossee, eine moderne 18-Loch-Anlage auf dem Gemeindegebiet der Gemeinden Moosseedorf, Münchenbuchsee und Wiggiswil. Von der Anhöhe im Hofwil kann eine schöne Sicht auf die beiden Seen genossen werden.

«Die Nähe zu Bern, der schöne See und die gute Infrastruktur; all das macht Moosseedorf für mich lebens- und liebenswert.»

Ursula Rufer-Rychen



Golf-Interessierte jeden Alters sind im Golfpark Moossee willkommen.

Nicht verwunderlich, dass hier 1923 **das bekannte Lied «Lueget vo Bärig u Tal» komponiert worden ist.** Erholung und interessante Wanderwege gibt es im Williwald und auch im Gebiet des Seedorfberges.

Aktiv Sport wird in der Dreifachsporthalle in der Schulanlage Staffel, auf dem Fussball- und am Platzgerplatz am Sportweg sowie in der VBS-Sporthalle und in der Unihockey-Halle im Sand betrieben. Viele Ortsvereine aller Art warten auf Ihr mitmachen.



In Moosseedorf stehen eine Vielzahl an Freizeit- und Sportanlagen zur Nutzung offen.

Aussergewöhnlich naturnah

Der Moossee ist nicht bodenlos, er hat auch keine unterirdischen Abflüsse und schon gar keine menschenfressenden Hechte wie der Volksmund früher dachte. Der kleine und grosse Moossee sind das Naherholungsgebiet von Moosseedorf und Umgebung schlechthin. Es ist dem Schutzbeschluss des Kantons unterstellt. 2011 wurde das Naturschutzgebiet auf Seite Moosseedorf neu gestaltet und ökologisch aufgewertet.

In den Jahren 2012/2013 wurde der Urtenenbach renaturiert. Entstanden ist ein interessantes und schönes Naherholungsgebiet von insgesamt 825 m Länge naturnaher Bachläufe und bepflanzten Flachuferbereichen an der Urtenen, am Scheid- und Moosgraben. Im Bereich des Badweges/Pärkli wird der alte Dorfbach offengelegt und ebenfalls renaturiert.



Der «Kinder-Choslibach» am Badweg wird renaturiert und erweitert.




Bild: Petra Graf

Selten sieht man so viele verschiedene Libellen wie am Moossee: Östlicher Blaupfeil, Spitzfleck, Plattbauch, blutrote Heidelibelle, grosse Königlibelle.

Moosseedorf setzt sich für die Biodiversität ein. Im Jahr 2010 war das internationale Jahr der Biodiversität. Moosseedorf nahm dies zum Anlass um ein Projekt zur biologischen Vielfalt zu starten. So wurden Böschungen mit Büschen und Wildstauden ergänzt, ein Biodiversitätslehrgang beim Gemeindehaus erstellt, naturnahe Blumenwiesen angelegt, Ruderalflächen erstellt und ein Schaugarten mit Biotop realisiert. Moosseedorf unterzieht sich regelmässig einem Biodiversitäts-Check. Für die Bevölkerung ist auf der Verwaltung eine Broschüre «lebendige Gärten für Moosseedorf» erhältlich.



 Der Moossee
Fläche: 30 ha, 1,1 km lang, 300 m breit, tiefste Stelle 21 m



Die Tagesschule, das Betreuungsangebot von Montag – Freitag im Schulhaus Staffel 1.

Aussergewöhnlich vielfältig

Moosseedorf gehört der Kirchgemeinde Münchenbuchsee an. Bereits im 9. oder 10. Jahrhundert muss in Moosseedorf am heutigen Standort eine Kirche gestanden haben. Das 1984 erstellte Kirchgemeindehaus wird für verschiedene Anlässe rege genutzt.

Rund 360 Schülerinnen und Schüler besuchen den Kindergarten, die Primar-, Real- oder Sekundarklasse in der Schulanlage Staffel. Weitere Kindergärten sind im alten Schulhaus an der Kirchgasse sowie an der Längenbühlstrasse. Die Spielgruppe, die Kindertagesstätte Moskito und die 2006 eröffnete Tagesschule mit verschiedenen Modulen unterstützen die Eltern bei der Betreuung und Entwicklung ihrer Kinder. Die Betreuungsangebote sind sehr geschätzt und dienen den Integrationsbemühungen der Gemeinde. Die Jugendlichen von Moosseedorf werden durch die regionale Kinder- und Jugendarbeit REKJA und der Schulsozialarbeit begleitet.

Sehr geschätzt werden auch das vielfältige Angebot der Musikschule Moossee und die zahlreichen Veranstaltungen von kultur@moosseedorf.

Für die ältere Generation hat es am Badweg einen Alterstreff. An der Sandstrasse stehen neu erbaute, hinderisfreie Wohnungen für ältere Menschen zur Verfügung.

Institutionen von Bedeutung sind die Stiftung Tannacker mit Wohn- und Beschäftigungsprogramm für erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung und das nationale Zentrum für Kinder- und Jugendförderung passepartout.ch.

Auch das Militär ist hier seit langem Zuhause. Im Sand hat schon mancher Schweizer Soldat Schweisstropfen verloren.

Ausbildung, Kultur und Freizeit. Das Angebot ist vielfältig und bietet für alle etwas Passendes.





Aussergewöhnlich engagiert

Fakten

Ein See • 227 Hektaren Wald • 4'000 Einwohnerinnen und Einwohner • eine leistungsfähige Schule • vier Kindergärten • 32 km Gemeindestrassen • ein Jugendzentrum • eine Jugendfachstelle • 48 Vereine • ein Einkaufszentrum • eine Musikschule • 3'800 Arbeitsplätze • 29 Gemeindeangestellte • eine Tagesschule • eine Feuerwehr • ein Campingplatz • 2 RBS-Haltestellen • 2 Autobahnauffahrten • ein Alterstreff • ein Kirchgemeindehaus • eine KITA • eine gutbesuchte Gemeinde-App • ein altsteinzeitliches Rentierjägerlager im Moosbühl • eine archäologische Fundstelle • 8 Unterführungen • 288 angesiedelte Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe • ein Schlachtdenkmal am Grauholz • eine Spielgruppe • 2 Wohnheime für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen • ein Uferweg • eine Grosssporthalle • 300 bewirtschaftete öffentliche Parkplätze • ein Landwirtschaftsbetrieb mit Melkroboter • ein Treffpunkt für Jugendliche • ein Golfpark • ein Kunstwerk von David Bill • ein Naturschutzgebiet am kleinen Moossee • ein Kulturverein • ein Waffenplatz • 2 Pfahlbauersiedlungen • ein Strandbad • ein Max Bill-Platz • mehrere Solaranlagen • ein Lebensmittelwochenmarkt • eine Burgergemeinde • eine moderne Schulanlage Staffel • eine Kirche • jährlich 90'000 Besucher auf www.moosseedorf.ch • Tempo-30-Zonen • eine Unihockey-Halle • ein Späher •

In Moosseedorf wird eine aktive und lebendige Gemeindepolitik gelebt, welche von sachpolitischen Diskussionen und Entscheiden geprägt ist. Moosseedorf ist seit 2004 Energiestadt. Als solche verfügt sie über einen Energierechtplan, eine eigene Solaranlage und eine flächendeckende moderne LED-Strassenbeleuchtung.

Die Gemeindeverwaltung Moosseedorf bietet ein vielseitiges und gutes Dienstleistungsangebot. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten kunden- und wirkungsorientiert. Sie helfen Ihnen gerne bei Fragen und Anliegen.

Auf der Homepage der Gemeinde (www.moosseedorf.ch) können Sie sich jederzeit über alle wichtigen Themen informieren. Durch einen ausgeklügelten Onlinedienst, sparen Sie sich den Gang zur Verwaltung. Die Gemeinde besitzt ebenfalls eine Gratis-App für Ihr Smartphone. Melden Sie Beschädigungen jederzeit über den Schadenmelder und benützen Sie die bequemen Push-up-Nachrichten für die Abfalldaten oder Newsmeldungen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.



Moosseedorf-App
Gratis-App für Ihr Smartphone unter www.moosseedorf.ch



Partnergemeinde
Kaçanik/Kosovo



Partnergemeinden
Habkern/BE und Schangnau/BE



Gemeinde Moosseedorf

Schulhausstrasse 1, 3302 Moosseedorf, Tel. 031 850 13 13, gemeinde@moosseedorf.ch, www.moosseedorf.ch